

HCM Infobrief

Januar 2025



Denke nicht in Problemen.
Denke in Lösungen.

OMC

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

Headquarter
Otte Management Consulting AG
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon:+49 7551 30808 0
Telefax:+49 7551 30808 33

E-Mail:info@omc-group.com
Internet:www.omc-group.com

Beschreibung der aktuellen Support
Packages für den Monat:
Januar 2025

Inhaltsverzeichnis

	Abrechnung Deutschland	2
	Sozialversicherungsprüfung (euBP)	3
	Behördenkommunikation.....	3
	AI Meldeverfahren	4
	DEÜV.....	4
	ELStAM Verfahren	5
	eAU-Meldeverfahren	5
	Lohnsteueranmeldung.....	6
	SI Notifications.....	7
	rvBEA-Formulare	8
	Nettozusagen.....	8
	Pfändung / Abtretung	8
	Sozialversicherung.....	8
	Steuern.....	9
	Zusatzversorgung	10
	Bescheinigungen	10
	HCM – Personalabrechnung Schweiz	11

Abkürzungen Deutschland:

euBP	Sozialversicherungsprüfung
ELStAM	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerkarte
eAU	Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
DSAK	Datensatz Arbeitgeberkonto
BEA	Bescheinigung Elektronisch Annehmen
EPP	Energiepreispauschale
EEL	elektronische Entgeltersatzleistung
BA-BEA	elektronische Datenübermittlung Bundesagentur für Arbeit
rv-Bea	elektronische Datenübermittlung Rentenversicherungsträger
EBV	Entgeltbescheinigungsverordnung



Abrechnung Deutschland

❖ Korrekturen zur Vernichtung von Abwesenheiten

Mit diesem Hinweis werden folgende Fälle korrigiert:

- Öffentlicher Dienst: Verknüpfte Abwesenheiten werden aufgrund von Relevanz für die Stufensteigerung nicht vernichtet. Es fehlt jedoch eine Protokollierung in der Transaktion SARA.
- Mehrfache unterschiedliche Protokollierung einer Abwesenheit in der Transaktion SARA. Voraussetzung dafür ist, dass in der Abwesenheit beide Verknüpfungskennzeichen gepflegt sind.
- Verknüpfte Abwesenheiten werden vernichtet, obwohl diese noch für die Fristenberechnung von Abwesenheiten, die nach dem Archivierungsdatum liegen, benötigt werden.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter helpdesk@omc-group.com

❖ Urlaub nach EuGH - Teilen von Kontingenten bei Wechsel des Beschäftigungsumfangs

Aufgrund mehrerer Urteile des EuGH und nachgelagerter Entscheidungen des BAG darf einem Beschäftigten durch eine Änderung des Beschäftigungsumfangs kein Nachteil bzgl. des Urlaubsanspruchs oder der Urlaubsbewertung entstehen; dies bezieht sich auf Urlaubstage, die vor der Änderung zugestanden haben und erst nach der Änderung genommen werden.

Die Berechnung der Erhöhungsbeträge für Urlaubsaufschläge wurde bereits ausgeliefert und erfolgt in der Abrechnungsfunktion DURLB.

Voraussetzung für die korrekte Berechnung der Erhöhungsbeträge ist das Teilen der Kontingente im Infotyp *Abwesenheitskontingente* (IT2006) bei einem Wechsel des Beschäftigungsumfangs. Bisher musste das manuell gemacht werden. Mit diesem Hinweis wird eine maschinelle Unterstützung ausgeliefert.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Datenvernichtung Meldeverfahren (HRCDENT): ILM-Regelwerke - F4-Hilfe für Archivierungsteilobjekte fehlt

Bei der Bearbeitung der ILM-Regelwerke für das ILM-Objekt *HRCDENT* (HR: Meldedaten Deutschland) wird bei der Bearbeitung der Regeln zu einem Regelwerk die Auswahlmenge der Wertehilfe zum Archivierungsteilobjekt leer angezeigt, obwohl Archivierungsteilobjekte bestehen.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ Lohnart /168 erscheint ab 01.01.2025 bei allen Personalfällen im Abrechnungsergebnis Änderung 09.01.2025: Abrechnungsschema D100 in der Symptombeschreibung ergänzt.

Nach Einbau des Support Packages zum Jahreswechsel 2024/2025 oder nach Einbau der Änderungen des Hinweises erscheint ab dem 01.01.2025 bei Abrechnung mit dem Schema D000 und dem Schema D100 bei allen Personalfällen in der Tabelle RT des Abrechnungsergebnisses die Lohnart /168 *ATZ tar. Teilzeitbrutto*. Diese Lohnart wird jedoch nur für Beschäftigte in Altersteilzeit benötigt.

Das Auftreten dieser Lohnart im Abrechnungsergebnis bei Beschäftigten außerhalb der Altersteilzeit ist unerwünscht, führt aber nicht zu Folgefehlern.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich



Sozialversicherungsprüfung (euBP)

❖ euBP: Ablehnung Meldung mit Fehler "DAFE205 Parameter in Sendung nicht synchron zu Angaben in VOSZ: BBNRVU"

Nach Einbau des SAP-Hinweises - *Abbruch beim Lesen von Absenderinformationen beim Versenden von Meldungen über B2A-Manager* werden die euBP-Meldungen mit der Fehlermeldung "DAFE205 Parameter in Sendung nicht synchron zu Angaben in VOSZ: BBNRVU" abgelehnt.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ euBP: Keine Hintergrundverarbeitung der Sachbearbeiterlisten möglich

Die Sachbearbeiterlisten der elektronisch unterstützten Betriebsprüfung (euBP) können nicht im Hintergrund ausgeführt werden.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Behördenkommunikation

❖ BSV: Verbesserungen und Ergänzungen am Zertifikatsantragsverfahren

Am Report *Zertifikatsbeantragung und -verwaltung für Kommunikation*

Krankenkassen (RP_PAYDE_B2A_SV_CERT_REQUEST) werden Verbesserungen und Ergänzungen durchgeführt.

Folgende Anpassungen werden vorgenommen:

- Zertifikatsliste aktualisieren
 - Es wird die Möglichkeit geschaffen, die Zertifikatsliste über eine HTTPS-Verbindung einzuspielen, statt wie bisher die von der ITSG bereitgestellte AGV-Datei manuell vom PC einzulesen.
 - Um die neue Funktionalität zu nutzen, muss eine neue HTTPS-Verbindung angelegt werden. Die Informationen zum Anlegen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter *Abrechnung Deutschland -> Behördenkommunikation (B2A) -> Datenaustausch mit den Sozialversicherungsträgern -> Technische Grundlagen für die Kommunikation mit PKCS#7 -> Verbindung zur Aktualisierung der Zertifikatsliste anlegen (optional)* oder vorab in der angehängten Dokumentation (Documentation.pdf). Falls die neue HTTPS-Verbindung eingerichtet ist, lädt das Programm die AGV-Datei automatisch beim Betätigen der Drucktaste Zertifikatsliste aktualisieren von der Webseite des ITSG-Trust-Centers herunter und spielt die darin enthaltenen Zertifikate in die Zertifikatsliste der PSE ein.
 - Die Nutzung der neuen Funktionalität ist optional. Falls die HTTPS-Verbindung nicht angelegt ist oder die Verbindung fehlschlägt, kann die AGV-Datei weiterhin manuell vom PC eingelesen werden. Es ergeben sich in diesem Fall keine Änderungen aus Anwendersicht.
- Zertifikatsliste anzeigen
 - Der neuen Drucktaste *Zertifikatsliste anzeigen* wird im Schritt *Zertifikat abgeschlossen* hinzugefügt und ermöglicht das Anzeigen der Zertifikatsliste der PSE.
- SSL-Client aktualisieren
 - Sind mehrere SSL-Clients mit derselben Betriebsnummer vorhanden, so wurde nach der Aktualisierung des ersten gefundenen SSL-Clients die Verarbeitung beendet. Zukünftig werden alle SSL-Clients für eine Betriebsnummer aktualisiert. Anmerkung: Aus technischer Sicht besteht keine Notwendigkeit für das Zertifikat für eine Betriebsnummer unterschiedliche SSL-Clients anzulegen. Für alle Verbindungen (DSRV und GKV) zu einem Zertifikat einer Betriebsnummer ist das Anlegen eines SSL-Clients ausreichend.
 - Die Dokumentation zum Schritt *SSL-Client aktualisieren* wird ergänzt. Ein Update eines SSL-Clients erfolgt nur dann, wenn der Eintrag an den beiden ersten Stellen mit SV beginnt oder den Namen *DE-SV* hat.

- Nach dem Aktivieren eines neuen Zertifikats wird im Schritt *Zertifikat abgeschlossen* direkt die neue Gültigkeit des aktualisierten Zertifikats angezeigt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM: Korrektur der OTTER-Abholung bei großen Datenmengen**

Beim Abholen der Änderungslisten (Monatslisten bzw. Antworten auf An-, Um-, Abmeldungen) werden mit einem Programmlauf *ELStAM: Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen* (RPCE2AD0_IN) nicht alle Listen abgeholt und bestätigt. Erst durch nochmaliges Starten des Programms werden die zuvor nicht abgeholt und bestätigten Listen sukzessive abgearbeitet.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



AI Meldeverfahren

❖ **A1-Verfahren: Ausnahmevereinbarung - Beschäftigungsstelle liegt nicht in einem zulässigen Staat**

Im A1-Verfahren kommt es im seltenen Fall, in dem eine Ausnahmevereinbarung mit dem Einsatzort Deutschland vorliegt und parallel ein weiterer Antrag (bspw. Antrag Entsendung) gestellt wird, zu der Fehlernachricht *HRPAYDESVA1107 Beschäftigungsstelle liegt nicht in einem zulässigen Staat*. Ursache ist, dass Deutschland in diesem Fall nicht als zulässiger Staat der Beschäftigungsstelle aufgenommen wurde.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



DEÜV

❖ **DEÜV: Datensatzabweisungen mit Fehler DBME163 und weitere Korrekturen nach dem Jahreswechsel 24/25**

Mit diesem SAP-Hinweis werden zwei Fehler im Zusammenhang mit dem Versionswechsel zum 01.01.2025 korrigiert:

- Sie erstellen DEÜV-Meldungen (in der neuen DSME-Datensatzversion 10) für Meldezeiträume vor dem 01.01.2025 und übertragen dieses an die Krankenkassen. Sie erhalten Datensatzabweisungen mit dem Fehler *DBME163 KENNZ-RECHTSKREIS = Grundstellung, Nicht PERSGR 304*.
- Sie holen DEÜV-Meldungen (Datenart SAG) mit dem Report *SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse vom Kommunikationsserver* (RPCSVPD0) ab und erhalten die Fehlernachricht *Fehler "Datensatz-Version unbekannt: 04 DBMM"*.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DEÜV: Formular Adressdaten Felder zu kurz**

Der Fehler betrifft nur Kunden, die das PDF-Formular *HR_DE_D3_MELDUNG* verwenden. Bei SAPScript tritt das Problem nicht auf.

Wenn die DEÜV-Bescheinigung den Baustein *DBAN* (Anschrift) enthält, dann wird das Feld *Straße* abgeschnitten und nicht komplett angezeigt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ DEÜV: fehlende Abmeldung bei Austritt Midijob mit nachfolgendem Wiedereintritt

Bei Austritten von Midijobbern kann es im seltenen Fall, dass nach dem Austritt bereits eine weitere Maßnahme (bspw. Wiedereintritt) gepflegt ist, dazu führen, dass die Abmeldung aufgrund des Austrittes nicht gemeldet wird.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



ELStAM Verfahren

❖ ELStAM-PKV: Falsches Dynpro bei der Pflege des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M) und Laufzeitfehler im Infotyp SV-Zusatzvers. D (0079) bei Kundeninclude

Folgende Fehler treten auf:

1. Beim Anzeigen oder Pflegen des Customizings *Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M)* für die Teilapplikation *ELStAM: Meldungen für Privatversicherte (E2PV)* wird das Dynpro für die Teilapplikation *Beitragsnachweis: Bestimmung des Lohnbüros (SVBL)* angezeigt.
2. Beim Anlegen eines neuen Datensatzes des Infotyps *SV-Zusatzvers. D (0079)* kommt es bei Nutzung eines Kundenincludes zum Laufzeitfehler.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



eAU-Meldeverfahren

❖ eAU: Meldungsersteller - Fehlerhafte Erzeugung von Stornierungen nach dem Versionswechsel zum 01.01.2025

Das Programm *eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS)* erstellt Stornierungen für eAU-Anfragen, die von der Krankenkasse mit einem Nachweis beantwortet wurden und damit nicht zu stornieren sind.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ eAU: Darstellung des Betriebsnamens nach dem Versionswechsel

Nach erfolgreichem Versionswechsel zum 01.01.2025 wird der Betriebsname teilweise ohne Leerzeichen gemeldet, wenn er aus mehreren Wörtern und mehr als 30 Zeichen besteht. Ebenso fehlen Leerzeichen bei der Konvertierung von Meldungen in der alten Version, wenn neben dem Feld *Name_1* des Ansprechpartners mindestens noch das Feld *Name_2* gefüllt ist.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Anzeige des Feldes "Abwesenheit ab Arbeitgeber" in der Detailsicht einer eAU-Anfrage

Beim Doppelklick auf den Knoten *Anforderung der eAU* einer eAU-Anfrage im Detailbild der *Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen* (Programm *RP_PAYDE_EAU_LIST*) erscheint eine leere Tabelle anstelle des Anfragestichtags *Abwesenheit_ab_AG*.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Fehlende Abwesenheitsart "Kur" im Mustercustomizing

Mit dem Versionswechsel zum 01.01.2025 werden auch Rehazeiten sowie Aufenthalte in Vorsorgeeinrichtungen zu Lasten der Kranken- oder Rentenversicherung ins eAU-Meldeverfahren aufgenommen. Im SAP-Mustercustomizing ist die Abwesenheitsart *Kur* (0220) jedoch nicht als eAU-relevant (Tabellensicht *V_T77PAYDE_EAU_0*) geschlüsselt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Ablehnung von eAU-Anfragen mit Beginn der Version 2.0.0

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Laufzeitfehler bei Abholung von Meldungen

Beim Ausführen des Reports *SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV* (RPCSVPD0_IN) kommt es zum Laufzeitfehler *PARSE_ERROR*.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Laufzeitfehler im verteilten Reporting

Beim Ausführen des Programms *Reports des SV Meldewesens im Verteilten Reporting starten* (RPUD3MD0) kommt es zum Laufzeitfehler *MOVE_CAST_ERROR*.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Fehlerrückmeldungen (Datenbanktabelle P01_EAU_FEHLER) werden nicht gelöscht

Im Falle einer Datensatzabweisung werden die Fehlerrückmeldungen in der Datenbanktabelle *P01_EAU_FEHLER* (Fehlermeldungen der Kernprüfung) gespeichert. Sofern die Meldung über die Sachbearbeiterliste oder beim Löschen der gesamten Personalnummer gelöscht wird, bleibt der Datensatz in der Tabelle *P01_EAU_FEHLER* erhalten.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Performanceverbesserungen in der Sachbearbeiterliste

Bei der Ausführung der Programme *Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen* (RP_PAYDE_EAU_LIST) oder *Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Anzeige)* (RP_PAYDE_EAU_LIST_DIS) sind die Laufzeiten länger als notwendig.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Lohnsteueranmeldung

❖ LStA: Spooldatei mit PDF-Inhalt wird nicht separiert

Das System schreibt Spooldateien mit PDF-Formularen zu Lohnsteueranmeldungen (LStA) beim starten von mehreren Jobs innerhalb derselben Datei fort.

Dadurch sind mehrere PDF-Formulare zu LStAs aus unterschiedlichen Jobs in einer Spoolliste zusammengefasst und werden auch bei unterschiedlichen Jobs angezeigt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



SI Notifications

❖ Erweiterung der Ansprechpartnerermittlung in Klasse CL_HRPAYDE_SV_NP_ABSENDER

Die Methode *GET_ANSPRECHPARTNER* der Klasse *CL_HRPAYDE_SV_NP_ABSENDER* liefert den Namen des Betriebs bislang nur aufgeteilt in den drei 30-stelligen Feldern *NAME_1*, *NAME_2* und *NAME_3*. Manche Meldeverfahren (z.B. eAU ab 01.01.2025) unterstützen jedoch einen Betriebsnamen mit 256 Stellen, sodass die Aufteilung nicht mehr nötig ist.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ BA-BEA: DSEU falsches Gesamtbrutto bei steuerbefreiten Grenzgängern

Sie erstellen eine *Arbeitsbescheinigung für Zwecke des über- und zwischenstaatlichen Rechts* (DSEU) für einen steuerbefreiten Grenzgänger. Für diesen Mitarbeiter ist kein sonstiges Steuerbrutto (Lohnart /111) vorhanden. Dadurch werden das *laufende* (GSBREGLFEU) und das *sonstige Gesamtbruttoarbeitsentgelt* (GSBREGSOEU) falsch berechnet.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ DSAK: Korrektur Sachbearbeiterliste Datenbausteinkürzel

In den DSAK Sachbearbeiterlisten werden die Datenbausteinkürzel ergänzt, um eine Einheitlichkeit der Reports der Sozialversicherung sicherzustellen und eine Hilfe für den Sachbearbeiter zu gewährleisten.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ BA-BEA: DSNE Personengruppe ungleich Grundstellung

Die zuvor vom *BEA-Meldungsersteller* (RPCBAVD0_OUT) erstellten *Nebeneinkommensbescheinigungen* (DSNE) werden mit der Fehlermeldung "PERSGRA ungleich Grundstellung bei DSNE." (DBSA022) abgelehnt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ BA-BEA: DSAB Warnmeldung bei Austritt und Wiedereintritt

Beim Erstellen der *Arbeitsbescheinigungen* mit dem Report *BEA-Meldungsersteller* (RPCBAVD0_OUT) gibt der Report für Personalnummern mit Austritt und Wiedereintritt die Warnmeldung "Personalnummer hat zu BVEND Personengruppe 900" (HRPAYDESVBEA 176) aus. Eine Meldung wird nicht erstellt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



rvBEA-Formulare

❖ **rvBEA Forms: Fehlerhafte Bestimmung der gesonderte Absendernummer**

Bei der Erstellung von Dateien mit dem Report *rvBEA Forms Meldedateien erstellen* (RP_PAYDE_RVF_CREATE_FILES) wird die Absendernummer bei Vorliegen einer gesonderten Absendernummer nicht korrekt bestimmt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Nettozusagen

❖ **Neue Musterlohnart für Übernahme SV-Beiträge von pauschal versteuerten Sachbezügen nach § 37b EStG**

SAP-Hinweis - §37b: *Nettohochrechnung bei Übernahme SV* beschreibt, wie Sie die Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge auf nach § 37b EStG pauschal besteuerte Sachbezüge sowie den darauf anfallenden geldwerten Vorteil als Nettozusage abbilden können. Dieser SAP-Hinweis enthält die Lösung als Musterauslieferung.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Pfändung / Abtretung

❖ **Basiszinssatz ändert sich zum 01.01.2025**

Der Basiszinssatz ändert sich zum 01.01.2025 auf den Wert 2,27%.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **PFNF: Deaktivierbarkeit der Nettofiktivmethode durch Lohnart**

Die Pfändung Nettomethode mit Fiktivrechnung (Teilapplikation *PFNF*) kann momentan nicht durch eine Lohnart für einzelne Perioden deaktiviert werden.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherung

❖ **SV-Stammdatendatei: Fehler bei der Übernahme der Beitragsbemessungsgrenzen**

Sie spielen die aktuelle SV-Stammdatendatei mit dem Programm *RP_PAYDE_SVSD_IMPORT* ein. Für einige Beitragsbemessungsgrenzen, zum Beispiel KVBGJ (KV-BBG jährlich) wird im Abschnitt "Abrechnungskonstanten" ein Wert von null Euro in die Tabelle *Abrechnungskonstanten* (T511K) eingetragen bzw. im Testlauf angezeigt. Sie erhalten im Protokoll des Programms die Nachricht "Der Wert der Konstanten KVBGJ ändert sich zum 01.01.2025 von 66.150,00 auf 0,00".

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **IT0020: weiterbeschäftigte Rentner Anpassung der Prüfung**

Bei den Prüfungen zu den weiterbeschäftigten Rentnern schlagen die Prüfungen nicht an, wenn ein Infotyp *DEÜV (0020)* Satz ab dem 01.01.2024 einen korrespondierenden *IT0013 Sozialvers. D* Satz hat, der vor dem 01.01.2024 beginnt aber in 2024 weiter aktiv ist.

Außerdem werden knappschaftlich Beschäftigte von den Prüfungen der Abrechnung ausgenommen, da man für diese auch keine Infotyp *DEÜV (0020)* Daten pflegen kann.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **SV-Stammdatendatei: Fehler im RPCDTSD0 wegen fehlender Bankangaben in der T5D31**

Dieser SAP-Hinweis enthält eine Korrektur zum Einlesen der SV-Stammdatendatei nach dem XMAS Support Package.

Sie erzeugen mit dem Programm *Beitragsabführung an berufsständische Versorgungswerke* (RPCBVBD0) ein TemSe-Objekt für die Überweisung der Beiträge an die berufsständischen Versorgungswerke. Anschließend starten Sie für dieses TemSe-Objekt das *Vorprogramm Datenträgeraustausch für Krankenkassen/Versorgungswerke* (RPCDTSD0). Hier tritt der folgende Fehler auf: "Keine Bankangaben in Tabelle T5D31".

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Infotyp Sozialversicherung D (0013): Automatisches Einspielen der Versicherungsnummer per Batch-Input oder BAPI**

Nach Einspielen des SAP-Hinweis - *Infotyp Sozialversicherung D (0013): Anpassungen zum verpflichtenden Abruf der Versicherungsnummer* kann es beim automatischen Einspielen des Infotyps Sozialversicherung D (0013) per Batch-Input oder BAPI Probleme mit der Übernahme der Versicherungsnummer geben.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Steuern

❖ **Umstellung der Berechnung des Altersentlastungsbetrags und des Versorgungsfreibetrags zur Anzeige im Infotyp Steuerdaten D und im Lohnkonto**

Dieser SAP-Hinweis stellt die Berechnung des Altersentlastungsbetrags und des Versorgungsfreibetrags zur Anzeige im Infotyp *Steuerdaten D* (0012) und im Report *Lohnkonten* (RPCKTXD0) um. Grundlage für die Berechnung bildet der Programmablaufplan für die Lohnsteuerberechnung 2025 (Stand 22.11.2024 [GZ IV C 5 - S 2361/19/10008 :013 DOK 2024/1045913](#)).

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA - Monatliche Ausgleichsrechnung**

Sie führen die Abrechnung für Mitarbeiter, für die die Voraussetzungen für eine Ausgleichsrechnung gemäß SAP-Hinweis gegeben sind, durch.

Mit der ausgelieferten Standardfunktionalität erfolgt die Ausgleichsrechnung für das jeweilige Kalenderjahr bzw. für den Bescheinigungszeitraum, falls dieser einen kleineren Zeitraum als das Kalenderjahr umfasst. Die Ausgleichsrechnung erfolgt in der letzten abgerechneten Periode des entsprechenden Zeitraums. Nach der Ermittlung der Anteile steuerpflichtig / steuerfrei DBA / steuerfrei ATE erfolgt eine Rückrechnung auf den kompletten Zeitraum und eine Aufteilung des nicht direkt zuordenbaren Arbeitslohns anhand dieser Anteile.

Falls zur Ermittlung der Arbeitstage die Lohnarten M99A, M99B und M99C genutzt werden, kann es bei der Ausgleichsrechnung zu rückwirkenden Steuernachforderungen bzw. Steuererstattungen kommen, da diese Lohnarten nur bei der Ausgleichsrechnung ausgewertet werden.
Eine monatliche Ausgleichsrechnung zur Berücksichtigung der Lohnarten M99A, M99B und M99C bereits innerhalb des Jahres ist bisher nicht vorgesehen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

LStB: Kein Ausweis einer Versorgungsgrundlage bei Steuerbefreiung DBA

Ein beschränkt steuerpflichtiger Versorgungsempfänger ist im gesamten Bescheinigungszeitraum steuerbefreit wegen DBA. Wenn im gesamten Zeitraum alle Versorgungsbezüge (Zeile 8 auf dem Formular) steuerfrei bleiben, erstellt der Report *Lohnsteuerdaten erstellen* (RPCTXVD1) keine Daten für die Versorgungsgrundlagen (Zeilen 29 - 32).

Dadurch kann das Finanzamt keine Vergleichsrechnung durchführen, wenn der Versorgungsempfänger nach § 1 Abs. 3 EStG zur unbeschränkten Steuerpflicht wechseln will.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Zusatzversorgung

Rückforderungen nach Austritt mit zwischenzeitlicher Änderung des Umlage- oder Beitragssatzes

Bei Rückforderungen nach Austritt kommt es zu Abweichungen in der Berechnung der Umlagen oder der Beiträge, falls zwischen dem Austrittsdatum und dem Zuflussmonat der Nachforderung eine Änderung der Umlage- oder Beitragssätze vorliegt.

In den Abschnitten der ZV-Meldungen ist dadurch die Berechnung des Betrags der Umlagen oder Beiträge aus dem zusatzversorgungspflichtigen Arbeitsentgelt nicht mehr nachvollziehbar.

Dies kann zur Ablehnung der Meldung durch die ZVE führen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Bescheinigungen

BEW: Falsche persönliche Daten/Laufzeitfehler bei Bescheinigung 0018 (nur PDF-Version)

Durch Fehler in den Einstellungen zur PDF-Bescheinigung *Pflegeunterstützungsgeld* (0018) werden falsche persönliche Daten ausgegeben. Das kann - je nach System - auch zu einem Laufzeitfehler führen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Personalabrechnung Schweiz

❖ ELM 5: Infotyp 3441 "ELM: Manuelle Ergänzung zur Meldung" - Anpassung der Zeitbindung

Mit Einführung ELM 5.3 - "Zusatzabkommen zum DBS zwischen der Schweiz und Frankreich" und der Deklaration Telework für die französischen Grenzgänger ab 01.01.2025 wird für Infotyp 3441 - 'ELM: Manuelle Ergänzung zur Meldung' ein weiterer Subtyp QGFR - 'Grenzgänger Frankreich Telework' ausgeliefert. Dies hat zur Folge, dass die Zeitbindung nun pro Subtyp einstellbar sein muss.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ HR CH: Renewal support for IT0278 and IT0279

Sie möchten mit HR Renewal bzw. Mashup im EC für die Landesversion Schweiz die Grunddaten der Pensionskasse (Infotype 0278) und die Individualwerte der Pensionskasse (infotype 0279) anlegen.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ JW2024/25: Anpassung Grenzbeträge der beruflichen Vorsorge

Dieser SAP-Hinweis informiert Sie über die Gesetzesänderungen zum Jahreswechsel 2024/2025 bezüglich der Anpassung der Grenzbeträge (BVG) ab 1. Januar 2025.

Das Bundesamt für Sozialversicherung BSV informiert auf seiner Homepage über die "Beiträge gültig ab 1. Januar 2025".

Link: <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/bv/grundlagen-und-gesetze/grundlagen/wichtige-aenderungen-ab-1-januar-2025.html>

Haftungsausschluss: Bitte beachten Sie, dass wir jede Haftung für externe Internet-Seiten in Bezug auf Richtigkeit oder Vollständigkeit ausschließen.

Es ändern die Werte

- **Mindestjahreslohn** von CHF 22'050.00 auf **CHF 22'680.00**
- **Koordinationsabzug** von CHF 25'725.00 auf **CHF 26'460.00**
- **Maximal Koordinierter Lohn** von CHF 62'475.00 auf **CHF 64'260.00**
Berechnung: Maximaler Jahreslohn CHF 90'720 - Koordinationsabzug CHF 26'460 = 64'260.00
- **Minimal koordinierter Lohn** von CHF 3'675.00 auf **CHF 3'780.00**

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ JW 2024/2025 (SV): Mutterschaftsvers. Genf - neue Beitragssätze ab 01.01.2025

Die Beitragssätze für die Mutterschaftsversicherung im Kanton Genf ändern sich zum 1.1.2025 wie folgt:

- 0.032% Arbeitnehmerbeitrag (bisher: 0,038%)
- 0.032% Arbeitgeberbeitrag (bisher: 0,038%)

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5: LAW CE, Mitarbeiter mit inaktivem Vertrag wird nicht verarbeitet

Seit dem 22.08.2023 ist SAP *Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0* zertifiziert.

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter mit mehreren Verträgen als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm "Lohnausweis (ab ELM 5.0)" ('RPLLAWC3_CE', Transaktion: 'PC00_M02_LLAW3_CE') aus.

Mit diesem Hinweis werden folgende Symptome korrigiert:

1. Lohnausweise für Mitarbeiter mit mehreren Verträgen und mindestens einem inaktiven Vertrag in einem Vorjahr werden nicht erzeugt. Stattdessen wird die Warnmeldung "Kein Lohnausweis (keine Daten) für PersNr. 12345678, PersID: 98765432" (Meldungsnummer: HRPAYCH01_CE, 003) ausgegeben. Das ist nicht korrekt. Der Lohnausweis muss in diesem Fall aus den Daten der aktiven Verträge gebildet werden.
2. Die Vertragsnummern bei Lohnausweisen für Mitarbeiter mit mehreren Verträgen werden u. U. nicht richtig angedruckt. Das Ausblenden der Vertragsnummern ist nur im Fall von Verträgen einer Person mit identischen Attributen korrekt.
3. Das Flag "Reise, Verpflegung, Übernachtung" (Ziffer 13.1.1) wird u. U. nicht richtig angedruckt.
4. Der Verweis 'siehe Zusatzblatt' in "Bemerkungen" (Ziffer 15) wird bei einem existierendem Zusatzblatt u. U. nicht angedruckt.
5. Der Inhalt von "Bemerkungen" (Ziffer 15) auf dem Hauptblatt bei nicht existierendem Zusatzblatt wird u. U. nicht angedruckt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

ELM 5.3: QST-Grenzgängermeldung (IT) und weitere Korrekturen (u.a. BFS)

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Folgende Symptome werden in diesem SAP-Hinweis behandelt:

- Mit der Installation des SAP-Hinweises [3517606](#) ist für die Ausgabe (PDF, ALV-Kontrollliste) der Grenzgänger Italien die Angabe "*Datenaust. mit*" (P0038-CB_REGION) im Infotyp "Steuerdaten CH" (0038) erforderlich. Bei einer unterjährigen Abgrenzung des Infotyps "Steuerdaten CH" (0038) wird unter Umständen ein falscher Datensatz verarbeitet und dadurch die Ausgabe des Grenzgängers (PDF, ALV-Kontrollliste) verhindert.
- Domäne **BFS**: Im Feld *<FlexProfiling>* (Datenelement: P02_ELM50_BFS_PROFILING, CHAR40) können unter Umständen nicht alle vom BFS geforderten Daten gemeldet werden.
- Domäne Grenzgänger: Hat die Person mehrere Verträge werden unter Umständen folgende Fehler für eine ungültige Personalnummer '00000000' ausgegeben:
 - "*Clusterstruktur PAY_RESULT existiert für HCM Lokalisierung nicht*"
 - "*L/R-Grp. zur org. Zuordn. nicht gefunden (PNr: XXXXX, Datum: TT.MM.YYYY)*"
 - "*Fehler beim Lesen von Infotyp 0002 bei Personalnummer 00000000*"
- Domäne **QST**: Bei einer rückwirkenden Korrektur eines ungültigen QSt-Tarifs für einen Grenzgänger FR wird unter Umständen folgende Warnung ausgegeben: "*..Vordef. QSt-Kategorie <XXX> passt nicht zum Tarif 'YYY' (QSTPF=Z)..*"

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

ELM 5.0 (CE): QST, Ungültige Austrittsmeldung bei unterm. Austritt eines Vertrages

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Folgende Symptome werden in diesem SAP-Hinweis behandelt:

- Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine Person mit mehreren Verträgen, bei der einer der Verträge untermontagig Austritt, wird u.U. eine unberechtigte Austrittsmeldung (EMA-Mutation) erzeugt. Tritt dieser Fehler ein, gibt die interne XML-Validierung die folgende Fehlermeldung im

Protokoll des Datenextraktors aus: *"..Fehler bei Validierung XML an Position xxxx (Anzahl von Element <Current> ist falsch.."*

- Sie erstellen eine ELM-Meldung für eine Person, die einen Wiedereintritt '<EntryDate>' ins Unternehmen hat und der vorherige Austritt bereits mehrere Jahre zurückliegt. In diesem Fall ist das letzte Austrittsdatum '<WithdrawalDate>' nicht mehr relevant.
- Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine Person mit mehreren Verträgen und rückwirkenden Korrekturen. Wechselt in den rückgerechneten Perioden z.B. die Wohnadresse und der repräsentierende Vertrag für die QSt-Meldung, wird unter Umständen folgender Fehler im Protokoll des Datenextraktors ausgegeben: *"Fehler in Korr.löhnen: Paar Alt/Neu unvollst.(Periode: YYYYMM, ex.PerID: XXXXXXXXX)"*
- Bei Personen mit mehreren Verträgen wird im ALV-Protokoll des Datenextraktors der Löhne nicht immer der repräsentierende Vertrag (aktiver Vertrag der Meldungsperiode) ausgegeben (Feldname 'PERNR').
- Im Fall einer rückwirkenden Erfassung eines Wechsels des Zivilstandes (z.B. Scheidung) bei gleichzeitigem Wechsel des Wohnorts des Partners wird unter Umständen folgender Fehler im Protokoll des Datenextraktors ausgegeben: *"..Obligatorisches Feld initial: CantonCH.."*
- Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine Person mit mehreren Verträgen, bei denen einzelne Verträge bereits in der Vergangenheit ausgetreten sind. Ergeben sich aufgrund rückwirkender Stammdatenänderungen EMA-Mutationen, werden unter Umständen ungültige "Dummy-Salaries" für den Zeitraum der EMA-Mutation gebildet. Fehlerausgabe der internen XML-Schemavalidierung *"..Fehler bei Validierung XML an Position XXXXX (Anzahl von Element <Current> ist falsch..":*
- Sie erstellen eine ELM 5.0 Jahresmeldung (z.B.: AHV, FAK,..) für mehr mehrere Personen und erhalten unter Umständen für einzelne Personen eine unberechtigte Fehlermeldung: *"..Eintrag existiert nicht in T5C1O_EX: Kanton XX, Plz. YYYY, Gemeinde ZZZ.."*. Erstellen Sie dann explizit für diese Person die Jahresmeldung treten unter Umständen dann die genannten Fehler nicht mehr auf.
- Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine Person, die entsprechend dem Zivilstand auch Partnerdaten melden muss. Erhält diese Person untermonatig einen neuen Vertrag ergibt sich ein WPBP-Split und es werden unter Umständen für einen Split keine Partnerdaten übermittelt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

ELM 5: LAW (CE), Keine Verarbeitung bei Auswertungszeitraum "Aktuelles Jahr"

Seit dem 22.08.2023 ist SAP *Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0* zertifiziert.

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm "Lohnausweis (ab ELM 5.0)" ('RPLLAWC3_CE', Transaktion: 'PC00_M02_LLAW3_CE') aus.

Wenn Sie dabei den Auswertungszeitraum "Aktuelles Jahr" wählen, verarbeitet das Programm keine Daten.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

SV: Mehrfache Rückerst. SV-Beiträge bei mehreren Rückrechnungen nach Austritt und Alterscodewechsel für den aktiven Zeitraum im Vorjahr

Sie verwenden die Personalabrechnung Schweiz (Programm RPCALCC0 oder RPCALCC0_CE). Falls Sie in einer ersten Rückrechnung die SV-Basen (AHV, ALV) rückwirkend vermindert haben (z.B. rückwirkende Erfassung einer Taggeldverrechnung wie Lohnart "M624 KK-Taggeld Verrechnung oA") und dadurch bei der ersten Rückrechnung zunächst korrekterweise SV-Beiträgen rückwirkend erstattet wurden, kann es in bestimmten Spezialfällen* dazu kommen, dass in einer späteren Rückrechnung im gleichen Jahr diese Erstattung fälschlicherweise erneut erfolgt (d.h.

fälschlicherweise doppelt) **ohne**, dass Sie erneut die Berechnungsgrundlagen für AHV und ALV zwischen den beiden Rückrechnungen rückwirkend geändert haben.

Auffällig ist bei der zweiten Rückrechnung, dass das System für den letzten aktiven Monat (=Monat, in den die rückwirkenden Basenänderungen bei der ersten Rückrechnung in die Basen /102 und /106 zugeflossen sind und verrechnet wurde) im Vergleich zur ersten Rückrechnung für den letzten aktiven Monat jetzt zusätzlich zu den normalen Basen /102 und /106 auch voll-pflichtige Basen /1P2 bzw. /1P6 in gleicher Höhe bildet. Diese führen dann zu falschen AHV und ALV-Beiträgen bzw. der doppelten Erstattung bei der zweiten Rückrechnung.

*Das Symptom ist reproduzierbar, wenn unter anderem Folgendes gleichzeitig auftritt:

- Beide Rückrechnungen erfolgen **nach** dem gleichzeitigen **Austritt** und Erreichen des AHV-Referenzalters (ehemals "AHV-Rentalter") in einem vorherigen Monat des gleichen Jahres (technisch: In der IN-Periode der Rückrechnungen ist der Beschäftigungsstatus 0 (inaktiv) und der AHV-Alterscode R).
- Die vor der ersten Rückrechnung rückwirkend erfasste Verminderung der SV-Basen erfolgte für einen Monat im Vorjahr, wo das Referenzalter noch nicht erreicht wurde (technisch: In der Für-Periode der Rückrechnungen ist der Beschäftigungsstatus aktiv und der AHV-Alterscode E)..
- Die zweite Rückrechnung ist so tief, dass dort erneut die Basen und Ab/Zuflusslohnarten aus der Rückerstattung der ersten Abrechnung importiert bzw. verarbeitet werden (z.B. genauso tief wie die erste Rückrechnung).

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ FAK: Zulagen fehlen wenn Personen mit Firmenregel vom Typ Bundesregel und Personen ohne Firmenregel zusammen abgerechnet werden

Sie berechnen Familienzulagen mit der Gehaltsabrechnung Schweiz (Programm RPCALCC0 oder RPCALCC0_CE).

1. Bei Personen ohne Firmenregel wird fälschlicherweise keine Zulage mehr ausbezahlt, wenn die Personalabrechnung vorher mindestens eine Person mit einer Firmenregel vom Typ "Bundesregel" verarbeitet hat. Bei einzelner Abrechnung einer Person tritt der Fehler nicht auf.

Details:

- Das Symptom (fehlende Zulagen) tritt auf bei Mitarbeitern mit initialem Wert bei der Firmenregel (d.h. kantonale Regel soll immer ausgezahlt werden).
- Das Symptom wird ausgelöst, wenn vorher im gleichen Abrechnungslauf Mitarbeiter mit nicht-initialer Firmenregel vom Typ 'BU' (Bundesregel) verarbeitet wurden.

Hintergrund: Die Firmenregel ist in der Abrechnungseinheit FAK hinterlegt (T5CZ1-FAMFI) und kann über den Infotyp 0036 (P0036-FAMFI) optional übersteuert werden.

2. Im Protokoll der Abrechnungsfunktion CHZUL erscheint bei Mitarbeitern ohne Firmenregel bisher trotzdem eine Protokollierung mit leerem Titel und Nullwerten, wo sonst die Berechnung nach Firmenregel protokolliert wird.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5.3: Infotyp 3441 / Subtyp QGFR, Vorbelegung von Dezimalfeldern ohne Berücksichtigung von Benutzervorgaben

Mit Einführung ELM 5.3 - "Zusatzabkommen zum DBS zwischen der Schweiz und Frankreich" und der Deklaration Telework für die französischen Grenzgänger ab 01.01.2025 wird für Infotyp "3441 - ELM: Manuelle Ergänzung zur Meldung "ein weiterer Subtyp "QGFR - Grenzgänger Frankreich Telework" ausgeliefert.

Wenn die Einstellung der Dezimaldarstellung (Menü -> System -> Benutzervorgaben -> Benutzerdaten, Tabreiter "Festwerte") auf "1,234,567.89" (Wert: 'X') gesetzt ist, werden diese 4 Felder beim Anlegen eines Infotypsatzes 3441 und Subtyp QGFR mit dem Wert "0,00" vorbelegt:

- Anteil Telearbeit ('P3441-QGFR_TELEWORK')
- Geschäftsreisetage in Frankreich ('P3441-QGFR_DAYS_FR')
- Geschäftsreisetage in Drittstaaten ('P3441-QGFR_DAYS_THIRD')
- Nichtrückkehrtage (Schweiz) ('P3441-QGFR_DAYS_NOTCH')

Diese Vorbelegung führt zu der Fehlermeldung "Der eingegebene Wert ist ungültig: 0,00" (Meldungsnr. HRPAYCH_3441300).

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ Dokumentation: Anpassung diverser Objekte

Aufgrund von Änderungen muss die Systemdokumentation für einige Objekte angepasst werden. Die Customizing-Aktivität *BAdI: PDF-Ausgabeparameter übersteuern* fehlt im Einführungsleitfaden.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ QST21/ELM 5.0: Einlesen der QSt-Tarife 2024 (RPUQSTC2), Kanton GE

Sie lesen die kantonalen Quellensteuertarife für u.a. den folgenden Kanton der "Eidgenössischen Steuerverwaltung" (ESTV) für das Jahr **2025** mit dem Programm 'RPUQSTC2' in Ihr System ein:

- Kanton Genf (GE)

Sofern Sie im Selektionsbild des Einleseprogramms ('RPUQSTC2') auch die Option "Beim Einlesen auch den **minimalen QSt-Betrag einlesen**" (Sicht 'V_T5C2D_N') ausgewählt haben, werden im Ausgabeprotokoll einzelne Tarife (z.B.: 'L**', 'N**', 'P**',...) mit einem Fehlerstatus ausgegeben.

Tarifcode Beschreibung entsprechend den "Richtlinien der Lohndatenverarbeitung" (swissdec):

Die QST-Tarifcodes L, N und P kommen bei qsP mit Wohnsitz in DE, welche die Kriterien der Grenzgängereigenschaft erfüllen, zur Anwendung.

Tarif	Beschreibung
L	Kommt zur Anwendung bei Alleinstehenden (ledig, getrennt, geschieden oder verwitwet), die nicht mit minderjährigen oder in Erstausbildung stehenden volljährigen Kindern im gleichen Haushalt leben.

N	Kommt zur Anwendung bei Verheirateten (oder in eingetragener Partnerschaft Lebenden), deren Partner erwerbstätig ist.
P	Kommt zur Anwendung bei Alleinstehenden (ledig, getrennt, geschieden oder verwitwet), die mit minderjährigen oder in Erstausbildung stehenden volljährigen Kindern im gleichen Haushalt leben (Halbfamilien).

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5.0: BFS, Laufzeitfehler bei sehr vielen Personen mit Warnungen/Fehlern

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche Statistikmeldung und selektieren sehr viele Personen, die unter Umständen jedoch nicht relevant für die ELM-Meldung sind, bzw. aufgrund von Unstimmigkeiten in den Stammdaten viele Fehler oder Warnungen im Protokoll des Datenextraktors generieren. In diesem Fall bricht unter Umständen das System mit folgendem Laufzeitfehler ab:

- Kategorie: Ressourcenengpass
- Laufzeitfehler: TSV_TNEW_PAGE_ALLOC_FAILED
- Programm: SAPLHRPADPAL00

Monatliche FAK: Unter Umständen werden fälschlicherweise 'FAK' Meldungen (z.B.: EMA-Mutation aufgrund eines Wechsels des Kantons) aus vorangegangenen Perioden erzeugt und es wird im Protokoll folgender Fehler ausgegeben: "*Obligatorisches Feld initial: from*"

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5.0 (CE): QST, falscher Konkubinattyp und weitere Korrekturen

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine quellensteuerpflichtige Person, die im Konkubinat lebt und gemeinsames Sorgerecht über die im gleichen Haushalt lebenden Kinder, sowie ein **höheres Bruttoeinkommen** als der andere Elternteil hat (Infotyp 0038: Feld 'CONCU' mit **Ausprägung '4'**). Im XML wird in diesem Fall der falsche Konkubinattyp `<AdultChildAndHigherIncome>` gemeldet.

Sie erstellen eine ELM-Jahresmeldung (z.B.: 'AHV/ALV') für eine **nicht** quellensteuerpflichtige Person (QSTPF='0' oder QSTPF='1') und erhalten unter Umständen folgende Fehlermeldung: "*Eintrag existiert nicht in T5C10_EX: Kanton XX, Plz. YYYY, Gemeinde ZZZ*".

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert

❖ ELM 5.0: Optimierung der Stammdatenverarbeitung bei monatlichen Meldungen (z.B.: BFS)

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche ELM-Meldung. Aufgrund diverser Anforderungen der Datenbeschaffung der Domänen 'AHV/ALV, FAK, BFS/Statistik, QSt' werden zum Teil mehrfach Stammdaten nachgelesen (Funktionsbaustein 'HR_READ_INFOTYPE').

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert

❖ ELM 5.0: QSt, Laufzeitfehler bei Beschäftigungsgrad über 999.99% der weiteren Beschäftigung

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine Person mit einer weiteren Erwerbstätigkeit. Aufgrund von ungültigen Stammdaten ergibt sich u.U. ein Beschäftigungsgrad von über 999.99% und der Datenextraktor (Programm 'RPLELMC0') bricht mit folgendem Laufzeitfehler ab:

- Kategorie: ABAP Programmierfehler
- Laufzeitfehler: BCD_FIELD_OVERFLOW
- Ausnahme: CX_SY_CONVERSION_OVERFLOW
- ABAP: Programm CL_HRPAYCH_ELM50_WHT_ADDPART

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert

❖ ELM 5: LAW, Laufzeitfehler bei inaktiven Personen mit vorgelagertem organisatorischen Wechsel

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine Lohnmeldung für einen Mitarbeiter, dazu führen Sie das Programm *Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)* (Report: **RPLELMC0**, Transaktion: **PC00_M02_LELMO**) in der **Version ELM 5.0** (Dokumententyp: '0005' - "ELM 5.0 - PIV/EIV") aus und haben im Selektionsbild die **Domäne 'LAW / Steuer'** ausgewählt.

Der Mitarbeiter ist vor dem zu meldenden Jahr ausgetreten. Für das zu meldende Jahr ist im Infotyp *Massnahmen* ('0000') der Status der Beschäftigung "*ausgetreten*" (Wert: '0') gesetzt.

In dem Zeitraum vor dem Austritt ist ein organisatorischer Wechsel durchgeführt worden. Der Status der Beschäftigung im Infotyp *Massnahmen* ('0000') ist dabei auf "*initial*" (Wert: ' ') gesetzt.

Bei dieser speziellen Konstellation tritt beim Ausführen des Datenextraktors ein Laufzeitfehler auf.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert

❖ JW 2024/2025 (SV): AHV - Grenzbetrag geringfügiger Lohn steigt zum 01.01.2025 von 2.300 auf 2.500 CHF

Der AHV-Grenzbetrag für geringfügige Löhne und Einkommen steigt ab 01.01.2025 auf CHF 2'500 (bisher CHF 2'300).

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert